

INSEKTENSTERBEN – URSACHEN MÄHEN DER WIESEN – WANN UND WIE LÖSUNG

1. Welche Folgen hat eine zu häufige Mahd von Wiesen?

Wird zu häufig gemäht, haben die Insekten nicht genügend Zeit, sich zu entwickeln. Zum Beispiel sind die Raupen von Schmetterlingen noch klein und würden weiterhin die Futterpflanze benötigen, die aber jetzt abgemäht wird. Die Insekten haben weniger Nachkommen und auch die Pflanzenvielfalt wird geringer.

2. Wo erfolgt inzwischen überall Radikalmahd und welche Folgen hat dies?

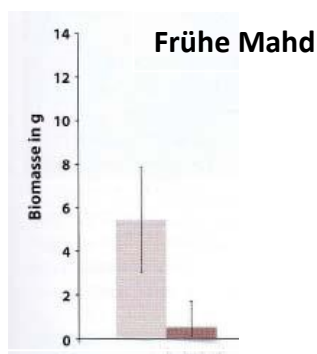
Die Radikal-Mahd wird am Ackerrand, auf Feldwegen, am Straßenrand, Bächen und Kanälen, Grünflächen in der Stadt durchgeführt. Dadurch werden die Larvenstadien der Insekten und die Nahrungspflanzen entfernt und die Artenvielfalt verringert.

3. Wie unterscheidet sich eine frühe und späte Mahd 5 Wochen nach der Mahd bezüglich der Heuschrecken-Biomasse?

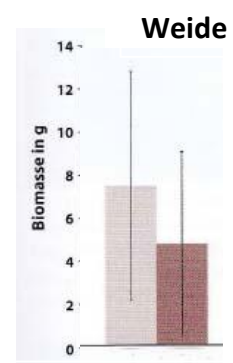
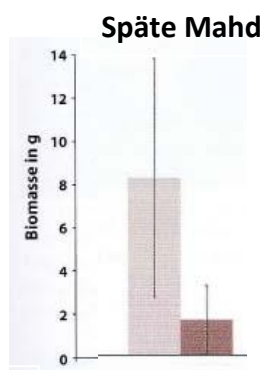
5 Wochen nach der Mahd ist bei der frühen Mahd höchstens 0,3 Gramm Biomasse vorhanden, bei der späten Mahd dagegen mindestens 1,5 Gramm. Durch die frühe Mahd sind also sehr viel mehr Heuschrecken getötet worden.

4. Vergleiche frühe Mahd und Weide bezüglich der Biomasse.

Bei den linken Balken sind die Biomassen mit etwa 5,5 und 7,5 Gramm nicht so sehr unterschiedlich. Nach der Mahd sind jedoch kaum noch Insekten vorhanden, während auf der Weide Anfang September noch mehr als 10-mal so viel Heuschrecken-Biomasse vorliegt.



Links: vor der Mahd; recht 5 Wochen danach



Links: Anfang August
Rechts: Anfang September